

KORPORA IN DER GERMANISTISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT – MÜNDLICH, SCHRIFTLICH, MULTIMEDIAL

Mittwoch, 16. März 2022, 9:00 Uhr

Das Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch: Zum Nutzen eines großen annotierten Korpus gesprochener Sprache für interaktionslinguistische Fragestellungen

Arnulf Deppermann / Silke Reineke / Thomas Schmidt (IDS Mannheim, Universität Basel)

Das Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch (FOLK, Schmidt 2018) ist ein wachsendes Korpus von Audio- und Videoaufnahmen des gesprochenen Deutsch, das seit 2012 am IDS wissenschaftsöffentlich über die Datenbank für Gesprochenes Deutsch verfügbar gemacht wird (dgd.ids-mannheim.de). FOLK umfasst umfangreich dokumentierte Aufnahmen natürlicher Interaktionsereignisse aus allen Sektoren der Gesellschaft (privater und öffentlicher Bereich, Institutionen aus den Bereichen Bildung, Medizin, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, usw.). Sämtliche Daten sind nach den den GAT2-Konventionen für Minimaltranskripte (Selting et al. 2009) erschlossen und mit reichhaltigen linguistischen und gesprächsstrukturellen Annotationen versehen. Im Vortrag werden wir diskutieren, welche Prinzipien für die Korpuszusammensetzung und -weiterentwicklung in Hinblick auf regionale Verteilung, SprecherInnenmerkmale und im Korpus repräsentierte Interaktionstypen leitend sind. Wir präsentieren, welche linguistischen, gesprächsstrukturellen und soziologischen Auswertungen auf der Basis von Metadaten, Annotationen und eines strukturierten Datenmodells für die Transkripte datenbankseitig unterstützt werden. Wir stellen Typen von Untersuchungsinteressen vor, für die das Korpus im Bereich der Konversationsanalyse, der interaktionalen Linguistik, der Soziolinguistik und der Gesprochene-Sprache-Forschung nutzbar ist. Anhand einer Untersuchung des Formats was heißt X? zeigen wir sodann Schritt für Schritt exemplarisch, wie das Korpus für interaktionslinguistische Fragestellungen genutzt werden kann. Wir demonstrieren, wie datenbankbasierte Korpusanalyse, manuelle Auswertung und interaktionslinguistische Analyse einander ergänzen können und wie FOLK zur Erstellung von multimodalen Kollektionen von Videoausschnitten einer sprachlichen Praktik genutzt werden kann.

Literatur:

- Schmidt, Thomas (2018): Gesprächskorpora. In: Kupietz, Marc/Schmidt, Thomas (Hrsg.): Korpuslinguistik. Berlin: de Gruyter, 209-230.
- Selting, Margret et al. (2009): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 (GAT 2). In: Gesprächsforschung Online 10, S. 353-402.